
UNTERSUCHUNG
ÜBER DIE
BESTE CONSTRUCTION DER DËICHE.

§. 1.

Die Academie der Wissenschaften zu Toulouse hatte auf folgende Aufgabe einen vierfachen Preis gesetzt:

«Die beste Lage und Gestalt eines Deiches zu bestimmen; daß er mit dem größtmöglichen Vortheile den Kräften des Wassers in Rücksicht der verschiedenen Arten, welche ihn zu zerstören trachten, widerstehe.»

Diese allgemeine Aufgabe ist eine der ausgebreitetsten und wichtigsten Zweige der Wasserbaukunst, und verdient daher mit aller Sorgfalt abgehandelt zu werden. Nicht zufrieden, die theoretische Auflösung eines jeden Problems gegeben, und sie auf die Practik angewandt zu haben, wird hier auch noch in das Detail der Construction hineingegangen. Man sieht leicht ein, daß dasjenige, was diesen letzten Gegenstand betrifft, nicht auch so neu, wie das übrige seyn kann; indefs glauben wir doch versichern zu können, daß man hier manches finden werde, was man in andern Schriften vergebens sucht.

§. 2.

Unter Deich versteht man ganz allgemein ein jedes dem Wasser entgegengesetztes Hinderniß, daß es sich nicht ausbreiten kann. Und so gibt es natürliche und künstliche Deiche. Es versteht sich wohl von selbst, daß nur die letztern ein Gegen-

stand dieser Abhandlung seyn können; und dann ist ein Deich eine feste Masse, die entweder aus Erde oder Steine, Zimmerwerk und Faschinen, manchemahl aber aus verschiedenen dieser Materialien und wohl selbst aus allen zusammen besteht, und dazu bestimmt ist, das Wasser eines Baches, Flusses, oder des Meeres zurück zu halten, öfters aber auch abzuweisen, und es nach der andern Seite hinüber zu werfen.

Die Deiche haben in Rücksicht ihres Gegenstandes, und nach dem Materiale woraus sie bestehen, im Französischen folgende Nahmen: *chaussées*, *quais* (Kajen, Vorsetzen), *turcies*, *levées*, *batés* (Deiche längs Flüssen), *glacis*, *reversoirs* (Wehre, Ueberlafsdeiche), *jettées* (Bauwerke frey ins Wasser hinein) *moles*, *épis* (Stackwerke), *atardeaux* (Klopfdämme, Schirmdämme, Umdeichungen). Verschiedene dieser Nahmen sind Synonima, oft heist auch ein und dasselbe Bauwerk in der einen Provinz ganz anders als in der andern. Es wird von einem jeden dieser Deiche, die ihrer Absicht oder Construction nach wesentlich von einander unterschieden sind, besonders gehandelt werden, wobey man sich vorzüglich wird angelegen seyn lassen, die Methoden allgemein zu machen, so dafs sie auch auf Arten von Deiche anwendbar sind, die nicht zu verdienen scheinen, für sich allein abgehandelt zu werden.

ERSTES KAPITEL.

Von den Dämmen vor Teichen und Landseen (Chaussées d'Etang).

§. 3.

Diese Dämme vor Teichen und Landseen sind die einfachsten und gemeinsten, und dazu bestimmt, das Wasser eines Baches zurück zu halten, und anzuschwellen, und auf diese Weise einen Teich zu bilden.